

Begeistert für die europäische Idee

STÄDTEPARTNERSCHAFT Mainz und Zagreb sind seit 50 Jahren freundschaftlich verbunden

Von Marianne Hoffmann

MAINZ. Es ist eine der eher seltenen Gelegenheiten, dass der Mainzer OB Michael Ebling die Amtskette umlegt. Zusammen mit seiner Zagreber Amtskollegin geht er ins Rathausfoyer, um ein seltenes Jubiläum zu feiern: Mainz und Zagreb feiern 50 Jahre Städtepartnerschaft. Zagreb würdigt dieses Ereignis mit drei Ausstellungen: „Von Budinjak nach Mainz“ zeigt Funde und Bildnachweise aus den archäologischen Grabungen einer Höhensiedlung und eines Gräberfeldes (ca. 10.-9. Jhdt. v.Chr.), in der Ausstellung „Von Gutenberg zum 3D Druck von Biomaterialien“ geht es um neue Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten des 3D-Drucks in der regenerativen Medizin und tiefgreifende Veränderungen in Wissenschaft und Technik. Ma-



Die Jubiläumsfeier im Mainzer Rathaus wird von Ausstellungen und musikalischen Beiträgen begleitet. Prof. Zelimir Skoberne (links) würdigt die 50-jährige Historie der Städtepartnerschaft zwischen Mainz und Zagreb.

Foto: hbz/Harald Linnemann

PROGRAMM

► Begleitveranstaltungen:

Die Rathaus-Ausstellungen gehen bis zum 31. August. In einer Info-Broschüre finden sich die Termine zu den Sonderveranstaltungen, erhältlich im Rathaus u. bei Mainz tourismus.

► www.mainz.de

lerisch wird es in der dritten Ausstellung, in der zwei Grafikerinnen und ein Grafiker einen bildnerischen Gruß aus Zagreb in die Stadt des Buchdrucks überstellen. In „Three Stories – Greetings from Zagreb“ zeigen Miljenko Gregl, Mirta Savani Profeta und Sanja Pribic künstlerische Druckgrafik. Ein jeder in seiner Technik, von zart bis kräftig. „Europa erlebt stürmische Zeiten, Europa in Freiheit, Frieden und Sicherheit ist wichtig“, sagt

Ebling, doch Städtefreundschaften wie zwischen Mainz und Zagreb zeigte, dass die „Idee Europa“ noch immer begeistert.“ Und damit dieser Europa Gedanke auch in den nächsten 50 Jahren Bestand hat, zumindest zwischen Zagreb und Mainz, haben Ebling und die Zagreber Vize-Bürgermeisterin Olivera Majic eine Freundschaftsurkunde unterzeichnet. Balkan-Jazz des „Skladno Quartetts“ untermalt mit jazzigen Balkanklängen

den feierlichen Akt und den festlichen Abend. Auch Prof. Werner E.G. Müller von der Universität Mainz, Leiter der Forschungsgruppe „Angewandte Molekularbiologie“ kann sich über die Verlängerung des Kooperationsvertrages mit der Universität Zagreb, der in diesem Jahr 40 Jahre alt ist, freuen. Begeistert berichtet er über die faszinierende Vielfalt von maritimen Schwämmen und wie hart das Material auch Jahrtausende später ist. Natur-

lich bekommt die Zagreber Bürgerversammlung ein solches Fossil zur Erinnerung. Es ist der Abend der Reden, der Einführungen in die unterschiedlichen Einstellungen und der Chor der kroatischen Kulturgemeinschaft und die „Tamburica Gruppe“ drücken dies in ihren Liedern aus. Viele sind gekommen, die an diesem feierlichen Abend noch ein Glas Wein, die Ausstellungen und das Wiedersehen mit alten Freunden genießen.